

Astro Berichte: Apollo und



Nr. 167 / JUNI 2015



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Space Phil News

Ausgabe: 167 / Juni 2015

Die Zeitschrift nicht nur für Astro-Philatelisten

Offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.

Gegründet: 29. Januar 1969

Redaktion: Ernst Leu
Beitrag: Apollo Christian Schmied
Beitrag: Apollo 15 / Russ... Charles Keller

Postadresse: GWP / Maiacherstrasse 26 / 8604 Hegnau

E-Mail: info@g-w-p.ch

Webseite: www.g-w-p.ch

=====

Unser Verein ist offen für Jung und Alt. Jeder, der sich für die Entwicklungen im Weltraum interessiert ist herzlich willkommen.

An unseren monatlichen Treffen informieren wir unsere Mitglieder über News, Jahrestage, geplante Ereignisse, Gerüchte, etc... bieten Tauschmöglichkeiten für philatelistisches Material, Fotos, Unterschriften, etc. ... und haben immer Raum für Diskussionen. Termine / Agende siehe auf der Rückseite des Heftes.

Wir erstellen auch eigene Belege von interessanten Weltraummissionen, führen Auktionen durch und unterstützen uns gegenseitig beim Erstellen einer eigenen Ausstellungssammlung. Auch Nachhilfe beim Übersetzen von russischen und chinesischen Begriffe auf Belegen, und Beratung über Eignung eines Dokumentes für das eigene Exponat gehören zu unseren Aktivitäten.

Nach Möglichkeit und Interesse der Mitglieder organisieren wir auch Reisen zu Ausstellungen und Weltraum-Veranstaltungen in der Schweiz und dem näheren Ausland.

Werden Sie GWP-Mitglied! Für jährlich CHF 75.-- (EU- € 60.--) erhalten Sie:

- monatliche Sammlertreffen in Zürich
- jährlich 1-2 Auktion
- Vereinszeitung SPN vierteljährlich
- SBZ Schweizer Briefmarkenzeitung (12 Nr.)
- Vergünstigungen bei GWP Anlässen
- Monatseinladungen mit spez. Infos
- Anzeigen auf unserer Homepage
- Anzeigen in unserer Vereinszeitung
- Tipps für die eigene Sammlung
- E-Mail Newsletter von Jürgen P. Esders
- Informationen, wie man Belege selber beschafft, auch mit Originalunterschriften



Oder einfach GWP-Gönner ab CHF 50.-- (EU- € 40.--) jährlich.

Wir sind offen für Alles. Besuchen Sie uns unverbindlich an unseren Monatshock.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Liebe Space Phil News Leser


Ferienstimmung pur kommt jetzt ja sicherlich auch bei Euch bald auf, bei diesem herrlichen Sommerwetter.

Gerade habe ich ja nach meinen grossen Ferien das letzte SPN Heft erstellt und jetzt liegt schon das zweite vom 2015 in Euren Händen / oder im Bildschirm. Die Zeit bleibt wirklich nicht stehen und gerade hat man noch die Schaltsekunde am 1. Juli (01.59.60) noch angehängt. Somit können wir länger schlafen. Aber Achtung! Die Astro-Philatelie schläft nicht! Nein ganz im Gegenteil. Sie ist aktiver als man meint. Das 2015 ist wirklich das Jahr wo man glücklich ist, wenn man mehr Zeit hat um all das Anstehende positiv zu bewältigen und dann zu sehen was daraus geworden ist unter dem Christbaum. Ach ja noch wegen unserem Klausabend. Auch diesmal haben wir ein tolles Programm. 2 interessante Gäste sind unter uns, die Ihre Abenteuer Euch gerne näher zu bringen. Also den **4. Dezember** bitte mit ROT vermerken und anmelden! Denn unter Weltraumfreunden ist der Sternen Himmel so nah. Aber Achtung! „Chläuse fallen vom Himmel“.



Diese zweite Space Phil News Ausgabe 2015 / Nr 167 präsentiert Euch wiederum die letzten Monate in der GWP-Rückblende und schaut bereits voraus auf das was kommt inklusive tolle Beiträge. Euch allen schon jetzt viel Freude beim Lesen, durchstöbern dieses Heftes und weiterhin viel Spass an unserem gemeinsamen Hobby.

Mit Astro Grüssen


Euer Präsident
Ernst Leu

Inhaltsverzeichnis: SPN – 167 / Juni 2015

- Seite 2 / Gesellschaft der Weltall-Philatelisten / Redaktion
- Seite 3 / Vorwort - Inhaltsverzeichnis
- Seite 4 - 5 / Rückblick Monatshock / Mai – Juni 2015
- Seite 6 - 7 / FISA Bericht von Peter Beer / Infos Gmunden - Kosmonauten
- Seite 8 - 9 / Vorschau Monatshock / Infos Juli bis Dezember (Klausabend)
- Seite 10 / Liechtenstein Bordbrief / Das Neuste darüber
- Seite 11 - 16 / Russland / Kosmonauten vor ... / Recherchen von Charles Keller
- Seite 17 - 24 / Space Race / Wettlauf zum Mond / Christian Schmied / Teil 5-6
- Seite 25 - 26 / Werbung Gärtner / Gesucht Astrobelege / Werbung Andromeda
- Seite 27 / Was macht Kosmonaut Sergei Revin / Werbung Faigle
- Seite 28 - 34 / Die Apollo 15 Mondbriefe / von Charles Keller
- Seite 35 - 37 / Space Day / The Moon Race / Wie heisst es doch / von Ernst Leu
- Seite 38 / GWP-Mitgliederseite / Geburtstage / etc.
- Seite 39 / E-Mail Adressen: Mitglieder, Gönner, Freunde und Partner
- Seite 40 / GWP-Terminübersicht: Juli - Dezember 2015 / Werbung Landhus



Monatshock-Veranstaltungen / Rückblick: Mai - Juni 2015

**8. Mai 2015 /
Monatshock /**

Das Unbekannte Papier!

Wir hatten an diesem Abend wirklich etwas Unverhofftes.

Das unbekannte "Papier".

Wir erfuhren / sahen "Astro-Informationsschulungsmaterial",

welches seit 1991 (1999 revidiert) in den Händen der FIP ist. Und nur den Juroren an Juroren-Seminaren zugänglich ist. Aber was ist mit den Ausstellern.

Und haben alle Juroren ein Astro-Juroren Seminar besucht? Amerika ist momentan positiv führend in Sache Juroren Info! Das heisst; jeder Philatelie Bereich hat sein eigenes Informationsmaterial und dies ist auch bis zu den Ausstellern bekannt. Wir werden bei der FIP nachfragen mit der Unterstützung unseres Verbandes. Denn wozu haben wir einen Zentralvorstand und seine Fachkräfte.



16-17. Mai 2015 / Tag der Aerophilatelie

Zum 49. Mal fanden die Tage der Aero-Philatelie statt. Diesmal in Fehraltorf im Heigert Huus. Zentral gelegen und nur 2km vom Flughafen Speck entfernt, von welchem der Heli-Sonderflug stattfinden sollte. Leider wegen Schlechtwetter Bedingungen wird der Flug vom Samstag noch nachgeholt und es gibt natürlich den besonderen "Zusatzstempel" für die Freaks der besonderen Belege der Tag der Aero-Philatelie. Die GWP konnte wiederum mit dabei sein bei den gezeigten interessanten Exponaten, welche an den 2 Tagen doch von nicht wenigen interessierten Besuchern bestaunt wurden. Die Schweiz greift nach den Sternen kommt immer wieder sehr gut an. Unser Schweizer Astronaut, Claude Nicollier war und ist ja immer noch Pilot. Falls Ihr, liebe Leser, einmal mit dabei sein möchtet, im 2016 wird der 50. Tag der Aero-Philatelie im Verkehrshaus Schweiz / Luzern gefeiert und zwar 2 Wochen lang! Wir freuen uns schon jetzt wieder mit dabei zu sein. Es werden von der GWP 3 Exponate präsentiert. Wir verraten an dieser Stelle noch nichts, aber schaut doch ab und zu auf unserer Webseite rein und Ihr erfahrt mehr darüber.





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

5. Juni 2015 /

Monatshock im Restaurantgarten Landhus.

An diesem ersten sommerlichen Tag (über 32°C!) hielten wir unseren Hock im Schatten der Bäume ab. Interessante Infos aus erster Hand von

den FIP und FISA Delegierten waren sehr optimistisch. Super! Es wird versucht den Weg für den Astro-Aussteller positiv weiter zu begehen. Respektive die jetzigen Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Weiter wurde durch unseren Präsidenten die NEWS von unseren Partnern kundgetan. Auch hier kann sich etwas bewegen. Space Day am 2. + 3. Oktober in Zürich. Wir versuchen unseren Hock an den Space Day durchzuführen.



19. Juni 2015 / Besuch in Feucht bei Nürnberg

Das Hermann Oberth Museum war dank der Führung wirklich sehr interessant. Jedes einzelne Ausstellungsstück hat seine

besondere Geschichte. Demzufolge sich bitte anmelden bei interessierten Besuchern und Ihr werdet eine Fülle von Informationen, Anekdoten usw. erfahren.

„Man lernt immer gerne etwas dazu“, war die einstimmige dankbare Antwort von uns Besuchern an diesem regnerischen Samstag. Das Wetter hat gepasst. Viel Spass bei Eurem Besuch wünsche ich schon heute. . <http://www.oberth-museum.org/> .

19. Juni 2015 nach Museumsbesuch. Die Mitglieder von Weltraum Philatelie e. V.

haben auf ihrer Jahreshauptversammlung am 20. Juni 2015 einen neuen Vorsitzenden und einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Jürgen Peter Esders ist der neue Vorsitzende und Dr. Torsten Gemsa ist sein Stellvertreter.

Foto: v.l.n.r.



Jürgen Peter Esders (1. Vorsitzender), Hans Ferdinand Virnich (Beisitzer), Dr. Thorsten Gemsa (Vize Vorsitzender), Michael Anderiasch (Kassierer).



47. FISA-Kongress in London

Am 12. Mai 2015 fand in London anlässlich der EUROPHILEX-Ausstellung der zweijährliche FISA-Kongress statt. Es waren zwei Anträge gestellt worden: die British Airmail Society BAMS beantragte die Auflösung der FISA und die GWP empfahl Wolfgang Porges als neuen FISA-Präsidenten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen der Delegierten und dem Board (Vorstand) begann um 14.00 Uhr der Kongress. Insgesamt waren von den 22 Mitgliedern 20 anwesend oder durch eine Vollmacht vertreten. Zuerst wurden die normalen Geschäfte abgewickelt, welche die vergangenen zwei Jahre betrafen. In der Kasse der FISA befanden sich per Ende 2014 rund 16'000 Euro. Nach der Entlastung des Boards wurde zuerst der Antrag zur Auflösung der FISA diskutiert. Die BAMS fand, dass die FISA ihre eigentliche Arbeit (eigenes Ausstellungs-Reglement für Aero und Astro) erfüllt habe und deshalb nicht mehr benötigt werde. Dem wurde aber heftig widersprochen. Nur schon der Umstand, dass es an der Ausstellung in London keine Astro-Klasse gab, widersprach der Meinung der BAMS. Zudem wird das Problem der Fachjuroren immer grösser. Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme (BAMS) abgelehnt. Dann folgte die Wahl des Präsidenten. Da Ross Wood, der aktuelle Präsident, zurücktrat, wurde Wolfgang Porges einstimmig gewählt! Ebenso wurde das übrige Präsidium wiedergewählt. Im Vorstand selber gab es folgende Rochaden: neu wird D. Petit (F) als Vize, S. Bruylants (B) als Generalsekretär und P. Beer (CH) als Kassier amten. Den übrigen Vorstands-Mitgliedern wurden vom neuen Präsidenten klare Aufgaben in verschiedenen Ländern zugeteilt.

Wie weiter mit der FISA? S. Bruylants stellte ein neues Konzept für eine professionelle Website vor. Darin enthalten ist auch ein Forum für alle Mitglieder. Da die fachlichen Kompetenzen im Vorstand nicht ausreichen, wird eine externe Person mit der Ausarbeitung der Website betraut. Die Mitglieder bewilligten dafür eine maximale Kostenausgabe von 5'000 Euro. Der Jahresbeitrag wird aber (zumindest die nächsten zwei Jahre) gleich bleiben!

Weiter wird das Board versuchen, das Problem der Fachjuroren für Aero- und Astrophilatelie mit den einzelnen Landesverbänden und der FIP zu thematisieren.

Der nächste Kongress findet 2017 voraussichtlich in Qingdao (China), auch Tsing Tao geschrieben (dieser Begriff ist wohl geläufiger, da es eine chinesische Biersorte ist), statt.

Mein persönliches Fazit: Wir haben jetzt einen „schlagkräftigen“ Vorstand mit vier „Hauptakteuren“, welche in Europa beheimatet sind. Dies bringt kurze Wege und schnellere Entscheidungen! Auch wenn unsere Aero- und Astro-Reglemente (im Moment) sicher sind, werden die Probleme der Juroren von einem Fachgremium angegangen. Und mit Wolfgang Porges als Präsidenten haben wir einen Mann, der international vernetzt und anerkannt ist.



*Der neue und der alte FISA-Präsident:
W. Porges und Ross Wood*

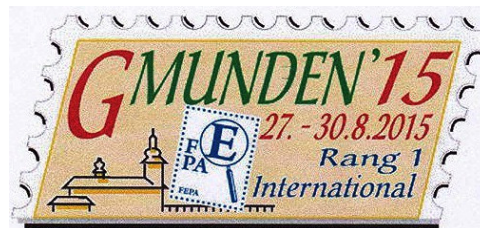
Peter Beer

Weitere Infos auf unserer Webseite



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Ein Must für engagierte Astrophilatelisten: Gmunden 2015 mit grossem Astro-Salon



Von 27.-30. August 2015 findet in Gmunden am Traunsee die Nationale Briefmarkenausstellung Gmunden 2015 statt. Zusätzlich zur Rang 1-Ausstellung gibt es einen Raumfahrt-Salon für die Ränge 2 und 3, zwei Raumfahrt-Sonderstempel und die Anwesenheit zweier russischer **Kosmonauten: Oleg Artemjew und Roman Romanenko**. Insgesamt werden 148 Rahmen Raumfahrt-Exponate gezeigt.

Gleichzeitig sind zahlreiche hochrangige Astrophilatelisten anwesend: Walter Hopferwieser, Vorsitzender der Gmünder Weltraumfreunde; Ernst Leu, Charles Keller, Vorsitzender und Schatzmeister der Gesellschaft für Weltall-Philatelisten, Umberto Cavallaro, Vorsitzender der italienischen AS.IT.AF, Julius Cacka, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Kosmos im Tschechischen Philatelistenverband, Jürgen Esders und Michael Anderiasch, Vorsitzender und Schatzmeister von Welt-raum Philatelie e. V., Stefan Bruylants, Vorsitzender des BFV Cosmos (Belgien), und Igor Rodin, Vorsitzender der FIP-Sektion Astrophilatelie.

Hier einige Programm-Höhepunkte:

| Datum | Wann | Programmpunkt | Sonst |
|----------------|---------------|--|------------------------------------|
| Do. 27.8.15 | Vorm. | Feierliche Eröffnung der Nat. Briefmarkenausstellung mit Raumfahrtsalon. | Sonderstempel „ISS“ und andere |
| Fr. 28.8.15 | Ganz tägig | | Sonderstempel „New Horizons“ und.. |
| Sa. 29.8.15 | Nachm. | Foto-Gelegenheit mit Kosmonauten; Diskussionsrunde mit Kosmonauten; Autogrammstunde für Jugendliche und Freunde der Gmünder Weltraumfreunde. | |
| | Abends | Palmarès: Dinner mit Ehrung der Ausstellung durch die Kosmonauten. | |

Wo: Kongresshaus Toscana, Toscanapark 6, Gmunden / Oestreich

Reisedauer: Zürich - Gmunden:

Auto: 550km / ca. 6 Stunden ohne Pause

Zug: ab ZH 14.40 an 21.22Uhr. ca. € 100.00 mit CH Halbtax per Internet.

Hotel: Es ist Hochsaison! Zum Teil bereits ausgebucht! Aber wer sucht ...

Es gibt noch eine Tagung der „Astro-Freunde“. Ort und Zeit wird auf unserer Webseite noch bekannt gegeben. Wir haben jetzt wirklich die Chance aktiv zu sein / werden. Organisator ist nach wie vor miri.matejka@chello.at und seine Freunde. Schon jetzt vielen Dank für Euren tollen Einsatz.

Die Aussteller- und Ihre Exponate-Liste könnt Ihr auf unserer Webseite einsehen.



Monatshock-Veranstaltungen / Vorschau: Juli - September und

Freitag, 3. Juli 2015

Monatshock / Letzte Info für Gmunden / Letzter Schliff für die drei Exponate für den Weltraum Salon Rang III und II, sowie Infos über die erwarteten Weltraumgäste



Oleg Artemjew und Roman Romanenko.

Anschliessend im Sommergarten unseres Gastgebers Landhus das kühle Getränk geniessen und mit Freunden über das Leben diskutieren in Sachen Weltraum.

Freitag, 7. August 2015

Monatshock / Ferienstimmung pur.

Wir treffen uns wie gewohnt im Landhus und werden aber dann unser Domizil wechseln, wenn es die Situation /das Wetter erlaubt. Aber erst nach 19:15 Uhr. Einmal Kerosin schnuppern und doch nicht abheben ist das Motto des Abends.



Foto als Beispiel. Es gibt auch den Longdrink: Sputnik! Sky Vodka mit Orangensaft oder ...

26. – 30. August 2015

Gmunden / Treffen der Astro-Freunde.

Es wird ein Treffen der Freunde der Astro-Philatelie und die es noch werden möchten. Astronauten **Oleg Artemjew** und **Roman Romanenko** werden anwesend sein laut Veranstalter. Auf Seite 7 haben wir bereits darauf hingewiesen. Hier aber doch noch schnell einige Infos: Kosmonaut **Roman Romanenko**



| | |
|---------------------------|----------------------|
| Land (Organisation): | Russland (Roskosmos) |
| Datum der Auswahl: | 29. Mai 2003 |
| Anzahl der Raumflüge: | 1 |
| Start erster Raumflug: | 25. März 2014 |
| Landung letzter Raumflug: | 11. September 2014 |
| Gesamtdauer: | 169d 05h 06min |
| EVA-Einsätze: | 2 |
| EVA-Gesamtdauer: | 12h 34min |
| Ausgeschieden: | aktiv |

Raumflüge

-  Sojus TMA-12M (2014)
-  ISS-Expedition 39
-  ISS-Expedition 40



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Kosmonaut Roman Romanenko:



| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Land (Organisation): | Russland (Roskosmos) |
| Rufzeichen: | Парус („Parus (Segel)“) |
| Datum der Auswahl: | 28. Juli 1997 |
| Anzahl der Raumflüge: | 2 |
| Start erster Raumflug: | 27. Mai 2009 |
| Landung letzter Raumflug: | 14. Mai 2013 |
| Gesamtdauer: | 333d 11h 01min |
| EVA-Einsätze: | 1 |
| EVA-Gesamtdauer: | 6h 38min |
| Ausgeschieden: | aktiv |

| Raumflüge | |
|---|---------------------------|
|  | Sojus TMA-15 (2009) |
|  | ISS-Expedition 20 |
|  | ISS-Expedition 21 |
|  | Sojus TMA-07M (2012/2013) |
|  | ISS-Expedition 34 |
|  | ISS-Expedition 35 |

Diese zwei Kosmonauten werden uns sicherlich einiges zu erzählen haben über Ihre Missionen. Natürlich nicht zu vergessen über die Bordpost. Igor Rodin, Walter Hopferwieser und andere Freunde der Astronauten können über dieses Interessante Thema Auskunft geben. Auch wird uns Walter Hopferwieser über den Stand seines lang ersehnten Weltraumpost – Buches informieren. Bin selber gespannt ob es diesen Herbst für unter den Christbaum herauskommt oder er doch noch einige Unklarheiten in seinen Recherchen hat und dies doch noch genau abklären will. Denn Walter ist bekannt für seine Präzise arbeiten. Vor allem als Tunnelbauer! „Weltraum – Löcher“

Freitag, 4. September 2015

Monatshock / Wie war es in Gmunden? Was gibt es zu erzählen? Kommt vorbei und wir werden Eure Fragen gerne beantworten. Auch diejenigen welche Ihr uns in Auftrag gibt.



Spezielle Vorschau

2. und 3. Oktober

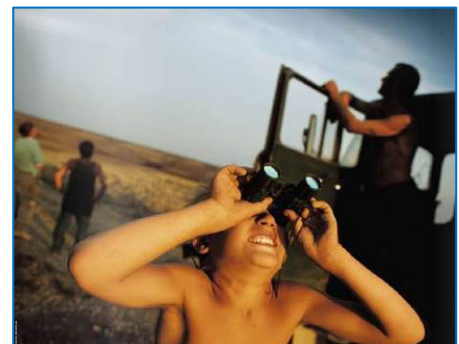
Monatshock und Swiss Space Day.

SWISS SPACE DAY

An diesen 2 Tagen wird in Zürich an der UNI durch den SRV (einer unserer Partner) diese Veranstaltung durchgeführt. Programm und Infos wie sich die GWP mit einbringen kann, werdet Ihr noch speziell erfahren. Aber schon jetzt erwähnt. Die Space Day ist nicht mehr so schnell wieder in Zürich!

4. Dezember 2015 /18.00Uhr

Klausabend Motto: “Chläuse fallen vom Himmel“. Bitte diesen Termin mit **Rot** in Eure **Agenda eintragen** und sich bei info@g-w-p.ch anmelden. Dieser Abend wird für Euch unvergesslich sein. Warum? Darum meldet Euch an und Ihr seid unter den staunenden Erdenbürger. Herzlich Willkommen.





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

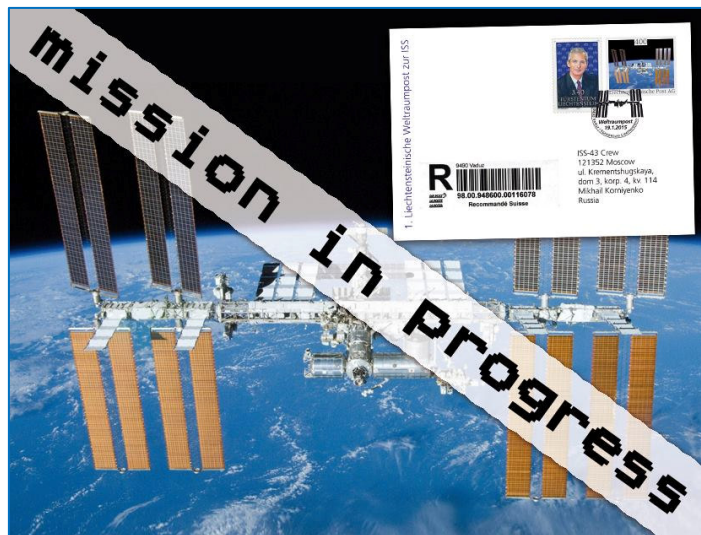
Weltraum-Post Fürstentum Liechtenstein 2015

Zwischenbericht:

19.1.2015: Die Liechtensteinische Post hat Briefe mit einem Sonderstempel versehen zur ISS / Internationale Space Station geschickt ! Siehe GWP Beleg nebenan.



Heute habe ich mit der Liechtensteinischen Post telefoniert und zusätzlich auf Ihrer Facebook Seite (<https://www.facebook.com/philatelie.liechtenstein>) folgende Informationen erhalten:



22.05.2015

Wie weltweiten Schlagzeilen zu entnehmen war, geriet Ende April ein unbemannter russischer Raumfrachter mit Nachschub für die Internationalen Raumstation ISS ausser Kontrolle und verglühte am 8. Mai 2015 in der Erdatmosphäre. Uns liegen aktuelle Informationen vor, nach denen sich unsere Weltraumpost-Belege bereits auf der ISS zur Bearbeitung befinden und somit nicht von dem Absturz betroffen waren. Unsere philatelistische Weltraum-Mission verläuft also nach wie vor planmässig.

Von unserer Seite her ist es sehr interessant, da der Kosmonaut Gennadi Padalka uns bestens bekannt ist von seinen Besuchen bei unseren Österreicher Freunden. Am 27. März 2015 startete Padalka als Kommandant des Raumschiffes [Sojus TMA-16M](#) zur ISS. Dort ist er Bordingenieur der [ISS-Expedition 43](#). Am 11. Juni 2015 übernahm er das Kommando der [ISS-Expedition 44](#). Damit ist Padalka der erste Raumfahrer, der vier Mal ISS-Kommandant wurde. Die Rückkehr zur Erde ist für September 2015 geplant. Danach wird Padalka der Mensch sein, der die bisher längste Zeit im All verbracht hat.

Nun, die „Bord-Briefe“ müssen zuerst wieder im Besitze der Li-Post sein. Erst ab dann ist es soweit mit Informationen / Präsentation / Anlass eventuell mit der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten / an die Öffentlichkeit zu geraten.

Warten wir geduldig und erfreuen uns einmal an dem GWP Beleg, welcher noch bei uns nachträglich noch gekauft werden können. E-Mail: info@g-w-p.ch. GWP Mitglieder haben persönlich einen dazumal an Ihre Adresse zugestellt erhalten. Grund genug für eine GWP Mitgliedschaft um mit dabei zu sein oder?



Die Kosmonauten vor Juri Gagarin

Geschichtlicher Rückblick von Charles Keller



Ich habe die mir bekannten Informationen über die angeblich fehlgeschlagenen bemannten Raumflüge der Sowjetunion zusammengestellt. Diese Informationen entstammen einer Vielzahl von Publikationen (Zeitschriften, Bücher, Internet) zum Thema der Raketentechnik und Raumfahrt. Es würde zu weit führen, sie alle an dieser Stelle aufzulisten. Mir erschien es vor allem wichtig, den einzelnen Ereignissen die jeweiligen Erstquellen anzugeben.

Das sowjetische Raketen- und Raumfahrtprogramm in den 1950er und Anfang der 1960er Jahre stand unter höchster Geheimhaltung.

Die extreme Geheimhaltung war ein überaus guter Nährboden für die Gerüchte, dass die Sowjetunion vor dem offiziellen Raumflug von Wostok 1 mit Juri Gagarin diverse bemannte Raumschiffe ins All beförderte, welche mit dem Verlust der Kosmonauten geendet haben sollen.

Vereinzelte Quellen lassen zumindest eine ganz kleine Wahrscheinlichkeit bei einigen Ereignissen im Raume stehen und können nicht kategorisch ausgeschlossen werden, obwohl für keines dieser Ereignisse schlüssige Beweise vorliegen. Demzufolge ist es auch wahrscheinlich, dass alle Ereignisse nicht stattgefunden haben.

Situation der damaligen Raketenentwicklung in der Sowjetunion

Das Entwicklungsteam des Konstruktionsbüros OKB-1 unter Chefkonstrukteur Sergej Koroljow entwickelte eine grosse Trägerrakete, welche als Interkontinentalrakete in der Lage sein musste, die relativ schweren Atomsprengköpfe der Sowjetunion über eine Distanz von 8000 km zu befördern.

Der Startplatz Kapustin Jar in der Region von Astrachan wurde bereits ab 1946 für die ersten Raketenstarts genutzt.

Der Startplatz, nahe der Eisenbahnhaltestelle Tjuratam (das spätere Kosmodrom Baikonur), in der abgelegenen Steppe im Osten von Kasachstan gelegen, wurde unter hohem Zeitdruck in der kurzen Zeit vom 19.01.1955 bis 15.05.1955 in die Steppe gebaut.

Der erste fehlgeschlagene Testflug der neuen Interkontinentalrakete R-7 (Semjorka) fand am 15.05.1957 statt. Zwei weitere Fehlstarts folgten am 09.06.1957 und am 12.06.1957.

Der erste erfolgreiche Start der R-7 gelang am 21.08.1957 und der Raketenkopf landete in 6400 km Distanz im Pazifik.

Dieser erfolgreiche Testflug wurde am 26.08.1957 von der sowjetischen Nachrichtenagentur TASS offiziell bekanntgegeben.

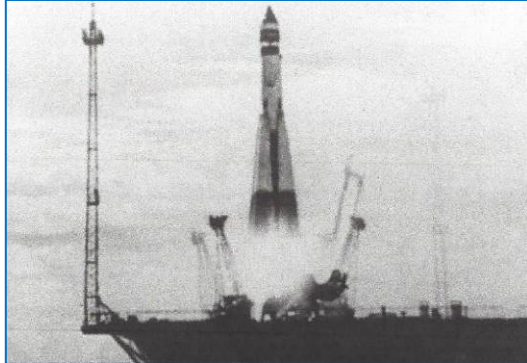
Die Interkontinentalrakete R-7 (Semjorka) wurde mit den entsprechenden Anpassungen für die ersten Raumfahrtmissionen der Sowjetunion eingesetzt.

Die Satelliten Sputnik 1 bis Sputnik 3, die Mondsonden Lunik 1 bis Lunik 3, die bemannten Raumschiffe Wostok 1 bis Wostok 6, sie alle wurden mit der R-7 in den Weltraum befördert. Moderne Versionen der R-7 (Semjorka) dienen übrigens bis heute als Trägerrakete für die Sojus- und Progress-Raumschiffe zur Internationalen Raumstation ISS.

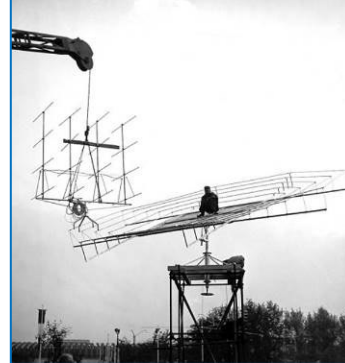


Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Die Interkontinentalrakete R-7 (Semjorka) war die einzige sowjetische Rakete, welche am Beginn des Raumfahrtzeitalters in der Lage war, das Gewicht eines bemannten Raumschiffes in den Weltraum zu befördern.



Start einer Interkontinentalrakete R-7



Die Antenne der Brüder Judica-Cordiglia

Meldungen fehlgeschlagener bemannter Raumflüge der Sowjetunion

Die häufigste Quelle, welche die brisanten Informationen verbreitete, waren die Brüder Achille und Giovanni Battista Judica-Cordiglia aus Turin in Italien. Sie waren passionierte Funkamateure und hörten ab 1960 den Funkverkehr der ersten Satelliten und Kosmonauten mit ihrer selbstgebauten Funkanlage „Torre Bert“ ab.

- 1957 Beim Fehlstart eines bemannten ballistischen suborbitalen Fluges mit der Rakete R-5A vom Startplatz Kapustin Jar findet der Testpilot den Tod. Der Name des Testpiloten wurde nie offiziell veröffentlicht. Vermutlich handelte es sich um Alexej Ledowski.
- Quelle 1: Prawda im April 2001
Quelle 2: Hochrangiger tschechischer Kommunist
Quelle 3: Michail Rudenko, Mitarbeiter des russischen Raumfahrtprogramms
- 1958 Beim Fehlstart eines bemannten ballistischen suborbitalen Fluges mit der Rakete R-5A vom Startplatz Kapustin Jar findet der Testpilot den Tod. Der Name des Testpiloten wurde nie offiziell veröffentlicht. Vermutlich handelte es sich um Serenti Shiborin.
- Quelle 1: Prawda im April 2001
Quelle 2: Hochrangiger tschechischer Kommunist
Quelle 3: Hermann Oberth, deutscher Raketenpionier
(er nannte keine Quelle für seine Information)
Quelle 4: Michail Rudenko, Mitarbeiter des russischen Raumfahrtprogramms
- 1959 Beim Fehlstart eines bemannten ballistischen suborbitalen Fluges mit der Rakete R-5A vom Startplatz Kapustin Jar findet der Testpilot den Tod. Der Name des Testpiloten wurde nie offiziell veröffentlicht. Vermutlich handelte es sich um Andrej Mitkow.
- Quelle 1: Prawda im April 2001
Quelle 2: Hochrangiger tschechischer Kommunist
Quelle 3: Michail Rudenko, Mitarbeiter des russischen Raumfahrtprogramms



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

- 1959 Beim Fehlstart eines bemannten ballistischen suborbitalen Fluges vom Startplatz Kapustin Jar findet die Testpilotin den Tod.
Vermutlich handelte es sich um Mirya Gromova.

Quelle: Hochrangiger tschechischer Kommunist
- 15.05.1960 Der Kosmonaut Wassiljewitsch Zawadowski stirbt in der Raumkapsel Korabl 1. Offiziell ist die Kosmonauten-Attrappe „Iwan Iwanowitsch“ an Bord.

Quelle: Internet
- 27.09.1960 Bei einem Fehlstart findet der Kosmonaut Iwan Kachur den Tod.

Quelle 1: Achille und Giovanni Judica-Cordiglia, Italien
Quelle 2: Oberrheinische Zeitung, Deutschland vom 25.01.1961
- 11.10.1960 Bei einem Fehlstart findet der Kosmonaut Pjotr Dolgow den Tod.

Quelle 1: Achille und Giovanni Judica-Cordiglia, Italien
Quelle 2: Oberrheinische Zeitung, Deutschland vom 25.01.1961
- 28.11.1960 Empfang eines Morsesignals, welches mehrmals „SOS an die gesamte Welt“ beinhaltet. Der Dopplereffekt des Signals deutet auf einen sich von der Erde entfernenden Sender hin. Das Signal ist ähnlich demjenigen der sowjetischen Mondsonden Lunik 1 bis Lunik 3. Die Morsesignale werden immer schwächer und hören schliesslich ganz auf.
Der Kosmonaut Alexis Grassiow findet bei dieser Mission den Tod.

Quelle 1: Achille und Giovanni Judica-Cordiglia, Italien
(Einzige offizielle Quelle)
Quelle 2: Funkamateure in Deutschland und Texas, USA
- 1960 Die Sowjetunion führte im Rahmen des Wostok-Programms einen unbemannten Testflug durch. Der sogenannte „Retranslationsversuch“ hatte zum Ziel, die Zuverlässigkeit der Funkverbindung zum Raumschiff zu testen.
Es wurde eine Rundfunksendung zum Raumschiff gesandt und danach mit dem Bordsender des Raumschiffs wieder abgestrahlt.
Das Ergebnis des Versuchs war eine sehr schlechte Qualität des empfangenen Signals.
Kommentar von Boris Tschertok: „Vermutlich wurden diese Signale von Funkamateuren empfangen und danach irrtümlich interpretiert“.

Quelle: Boris Tschertok, leitender Mitarbeiter unter Sergej Koroljow
- 01.12.1960 Die Sowjetunion startet das Raumschiff Korabl 3 mit den Hunden „Ptscholka“ und „Muschka“ in Tjuratam, dem heutigen Baikonur.
Der Ausfall des Stabilisierungssystems bewirkt eine ungenaue Ausrichtung des Raumschiffes beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre, welcher ausserhalb der Sowjetunion erfolgt. In solchen Fällen wird aus Geheimhaltungsgründen



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

ein automatisches Havariensystem aktiviert, welches das Raumschiff sprengt. Dies hat natürlich den Tod der beiden Hunde zur Folge. Die Sowjetunion teilt am 02.12.1960 den Verlust des Raumschiffs offiziell mit.

Quelle: Boris Tschertok, leitender Mitarbeiter unter Sergej Koroljow

Funkamateure aus Frankreich und Italien empfangen am gleichen Tag einen dramatischen Funkverkehr mit Hilferufen und Stöhnen. Der Ausfall der Energieversorgung des Raumschiffs führt schliesslich zum Tod des Kosmonauten.

Quelle 1: Achille und Giovanni Judica-Cordiglia, Italien

Quelle 2: Funkamateure in Frankreich und Italien

13.01.1961 Das Verteidigungs-Ministerium der USA und die NASA treffen eine gemeinsame Vereinbarung, dass schwere Rückschläge des sowjetischen Raumfahrt-Programms nicht veröffentlicht werden.

Quelle: Boris Tschertok, leitender Mitarbeiter unter Sergej Koroljow

17.01.1961 Walter Kunz empfängt Stimmen, welche vermutlich aus dem Weltraum stammen.

Quelle: Walter Kunz, Amateurfunker, Münchenstein bei Basel, Schweiz

20.01.1961 Westliche Zeitungen berichten, dass 2 Kosmonauten nicht mehr aus dem Weltraum zurückgekehrt sind.

Quelle: Keine Angaben

25.01.1961 Meldung, dass 2 Kosmonauten definitiv im Weltraum verschollen sind.

Quelle 1: Oberrheinische Zeitung, Deutschland

Quelle 2: Helsinki in Finnland

Quelle 3: Sowjetunion

02.02.1961 Empfang von angestrengtem Atmen, Stöhnen und Seufzen und den Herztönen eines rasend schlagenden Herzen. Der Kosmonaut wird ohnmächtig und stirbt am 04.02.1961. Vermutlich handelt es sich um Gennadij Michailow.

Interpretation des führenden italienischen Herzchirurgen A. Dogliotti: „Es sind die Herztöne eines sterbenden Menschen“.

Quelle: Achille und Giovanni Judica-Cordiglia, Italien
(Einzige offizielle Quelle)

10.02.1961 General Nikolai Kamanin, Leiter der Kosmonauten-Ausbildung, informiert das Zentralkomitee der KPdSU über die verbreiteten Informationen angeblich verschollener Kosmonauten.

Quelle: Boris Tschertok, leitender Mitarbeiter unter Sergej Koroljow



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

- 07.04.1961 Start des Raumschiffes mit dem Testpiloten Wladimir Iljuschin. Ausfall der Steuerelektronik und des Funks während des ersten Orbits. Wladimir Iljuschin leitet den Wiedereintritt in die Erdatmosphäre manuell und ohne Unterstützung der Flugleitung während des dritten Orbits ein und wird beim Wiedereintritt bewusstlos. Er verletzt sich bei der Notlandung in China. Wladimir Iljuschin erholt sich von seinen Verletzungen im Spital von Moskau. Die Verletzungen könnten auch von einem Autounfall stammen, bei welchem Wladimir Iljuschin einen Laternenmast gerammt haben soll. In diesem Zusammenhang ist sicher auch interessant, dass die Volksrepublik China als einziges mit der Sowjetunion verbündetes Land nicht zum erfolgreichen Flug von Juri Gagarin gratulierte.

Quelle 1: Wladimir Iljuschin, Testpilot und Sohn des Flugzeugkonstruktors Sergej Iljuschin

Wladimir Iljuschin



Quelle 2: Kreml-Dokument

Quelle 3: Dennis Ogden, Korrespondent der Moskauer Ausgabe des „Daily Worker“

Quelle 4: Leonid Wladimirow

- 12.04.1961 Start des Raumschiffes Wostok 1 mit dem Kosmonauten Juri Gagarin in Tjuratam. Erster erfolgreicher bemannter Flug in den Weltraum.
- 16.05.1961 Start eines Raumschiffes (Quelle 1).
- 17.05.1961 Empfang der Stimmen von zwei Männern und einer Frau (Quellen 1+2). Einer der Kosmonauten soll Alexis Belokonyow sein.
- 23.05.1961 Empfang von Hilferufen einer Frau, vermutlich beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre (Quelle 1). Es soll sich um Ludmila handeln. Dieser Funkverkehr kann im Internet abgehört werden.
- 26.05.1961 Die sowjetische Nachrichtenagentur TASS meldet, dass eine unbemannte Kapsel beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre verglüht ist (Quelle 3).

Quelle 1: Achille und Giovanni Judica-Cordiglia, Italien

Quelle 2: Radioamateure in Schweden und Alaska

Quelle 3: Sowjetische Nachrichtenagentur TASS

- 15.09.1961 Der Kosmonaut Grachew stirbt bei einem Raumflug.

Quelle: Internet

- 1962 Oleg Penkowsky, Oberst im militärischen Geheimdienst GRU der Sowjetunion, spionierte für den MI6 (GB) und die CIA (USA). Er äusserte sich wie folgt: „Einige Raumschiffe wurden gestartet und man hörte nie wieder von ihnen. Sie kosteten einigen ausgebildeten Kosmonauten das Leben.“



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Quelle: Oleg Penkowsky
Oleg Penkowsky wurde am 09.05.1963 wegen Hochverrats zum Tode verurteilt und später hingerichtet.

14.03.1965 Zitat aus einem Artikel in der italienischen Zeitung „Corriere della Sera“:
„Seit dem 28.11.1960 sind 14 Kosmonauten bei Raumflügen ums Leben gekommen. Unter anderen Serenti Shiborin, Iwan Kachur, Alexis Belokonyow, Alexis Grassiow, Pjotr Dolgow, Gennadij Michailow, Wassiljewitsch Zawadowski.

Quelle: Achille und Giovanni Judica-Cordiglia, Italien

April 1965 General Nikolai Kamanin, Leiter der Kosmonauten-Ausbildung, reagiert auf die Informationen der Brüder Achille und Giovanni Judica-Cordiglia mit einer Stellungnahme in der sowjetischen Armeezeitung „Roter Stern“:
„Die Informationen der Judica-Cordiglias sind vollständig aus der Luft gegriffen. Der Kosmonaut Pjotr Dolgow starb am 01.11.1962 bei einem Sprung mit dem Fallschirm aus 28650 m Höhe über der Stadt Wolsk.“

Quelle: Sowjetische Armeezeitung „Roter Stern“

04.10.1965 Zitat aus einem Artikel eines hohen NASA Beamten in der US Zeitschrift „Electronic News“:
„Die Sowjetunion hat bereits 10 Kosmonauten, unter ihnen auch eine Frau bei Starts in den Weltraum verloren.“

Quelle: US Zeitschrift „Electronic News“

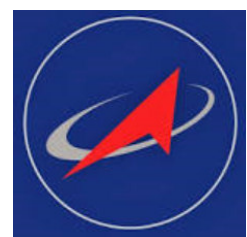
Juni 1970 Heinz Kaminsky, seit 1961 Leiter des Instituts für Satelliten- und Weltraumforschung der Sternwarte Bochum, äussert sich zum Thema der fehlgeschlagenen bemannten Raumflüge der Sowjetunion:
„Es ist ausgeschlossen, dass mir ein sowjetischer Start entgangen ist.“
Mit dieser knappen Aussage lässt er es bewusst oder unbewusst offen, ob an der Sache etwas dran ist oder nicht.

Quelle: Heinz Kaminsky
Heinz Kaminsky betrieb mit 3 Mitstreitern seit 1957 eine Abhörstation für Signale von Raumfahrtmissionen in seinem Wohnhaus.

Geschätzte Leser, falls ihr Eure Meinung mitteilen möchtet oder über zusätzliche Informationen verfügt, die fehlgeschlagenen bemannten Raumflüge der Sowjetunion betreffend, meldet Euch bei mir.

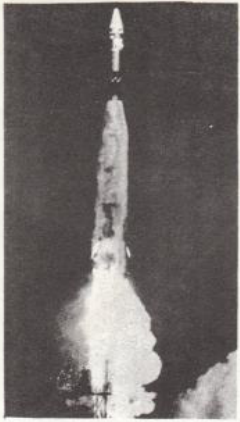
(E-Mail Adresse: charles.keller02@gmail.com)

Ich werde diese Zusammenstellung mit Euren Informationen ergänzen und wenn sich wesentliche Ergänzungen ergeben sollten, die ergänzte Zusammenstellung zu einem späteren Zeitpunkt erneut veröffentlichen.



Roskosmos: Gegründet 25.2.1992

ATLAS AGENA SPACESHIP LAUNCHED
FOR WORLD'S FIRST SPACESHIP LINK-UP



Perfect launching of Atlas Agena spaceship precedes the launching of Gemini #8 with astronauts Neil Armstrong and Dave Scott. The link-up in space will occur at the end of the 4th orbit of the Gemini.



*Electro-Voice
c/o Sargis
Port Washington, L.I., N.Y.*

Gemini Titan 8 — 16.3.1966

Der Meilenstein des **ersten Ankopplungsmanövers** ging an die USA.

100 Min. nach Start des Agena Zielsatelliten starteten Neil Armstrong und David Scott. Nach 6 Stunden Flug erreichte GT-8 die Agena Zielrakete - kurz darauf erfolgte die Kopplung. Durch die Fehlfunktion einer Steuerdüse begann das Gespann zu rotieren. Das Problem konnte behoben werden, aber es wurde so viel Treibstoff verbraucht, dass die Mission abgebrochen wurde.

Oben: Start des Agena-Zielsatelliten
Unten: Start von GT-8 mit NASA-Cachet

Germany



Johannes auf der Lake
43 Essen-Frintrop
Im Wulve 25



Gemini Titan 8 – 16.3.1966

Bei der nächsten Gelegenheit wurde die Rückkehr zur Erde eingeleitet. Da es über dem Atlantik bereits Nacht war, ging die Kapsel im Pazifik nieder.

Die Mission dauerte nur knapp 11 Stunden.

Wasserungsbeleg der USS Leonard F. Mason im Pazifik, welche die Astronauten und die Kapsel an Bord nahm.



Herrn
Karl Eliassch
8801 Stadtbergen
Münner Landstr., 248



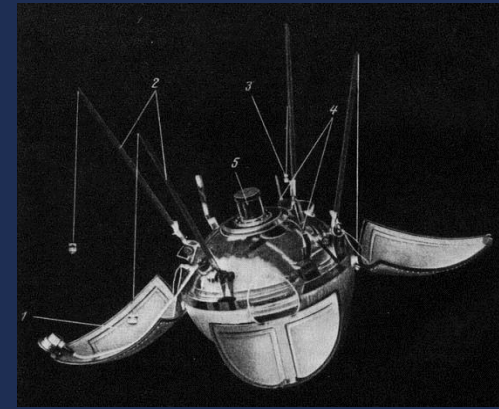
Wasserungsbeleg des vorgesehenen Bergungsschiffs USS Boxer im Atlantik, entwertet mit dem Maschinenstempel des Bordpostamtes.

B637

Luna 9 — 3.2.1966

Die erste weiche Landung auf dem Mond ging an die UdSSR. Sie brauchten allerdings 12 Anläufe über 3 Jahre, bis dieses Ziel erreicht wurde.

Die Sonde mass die Oberflächenstrahlung und sandte Panoramen der Mondoberfläche zurück zur Erde.



3 ФЕВРАЛЯ 1966 года
успешно произведена мягкая посадка
на ЛУНУ
советской космической станции
„ЛУНА-9“



Oben: Sondercouvert und Sonderstempel zur Mission, entwertet in Minsk
Unten: Startbeleg, entwertet im Cape C.

Surveyour 1 — 30.5.1966

Das gleiche Ziel erreichten die USA schon im 1. Anlauf.

Die Sonde übermittelte 11150 Aufnahmen vom Mond.



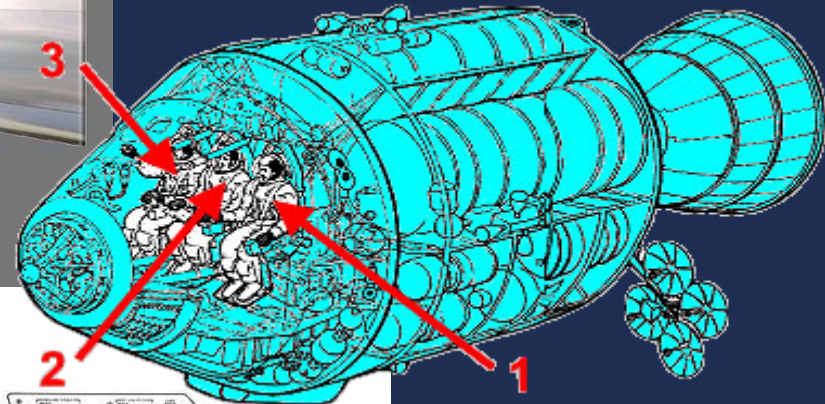
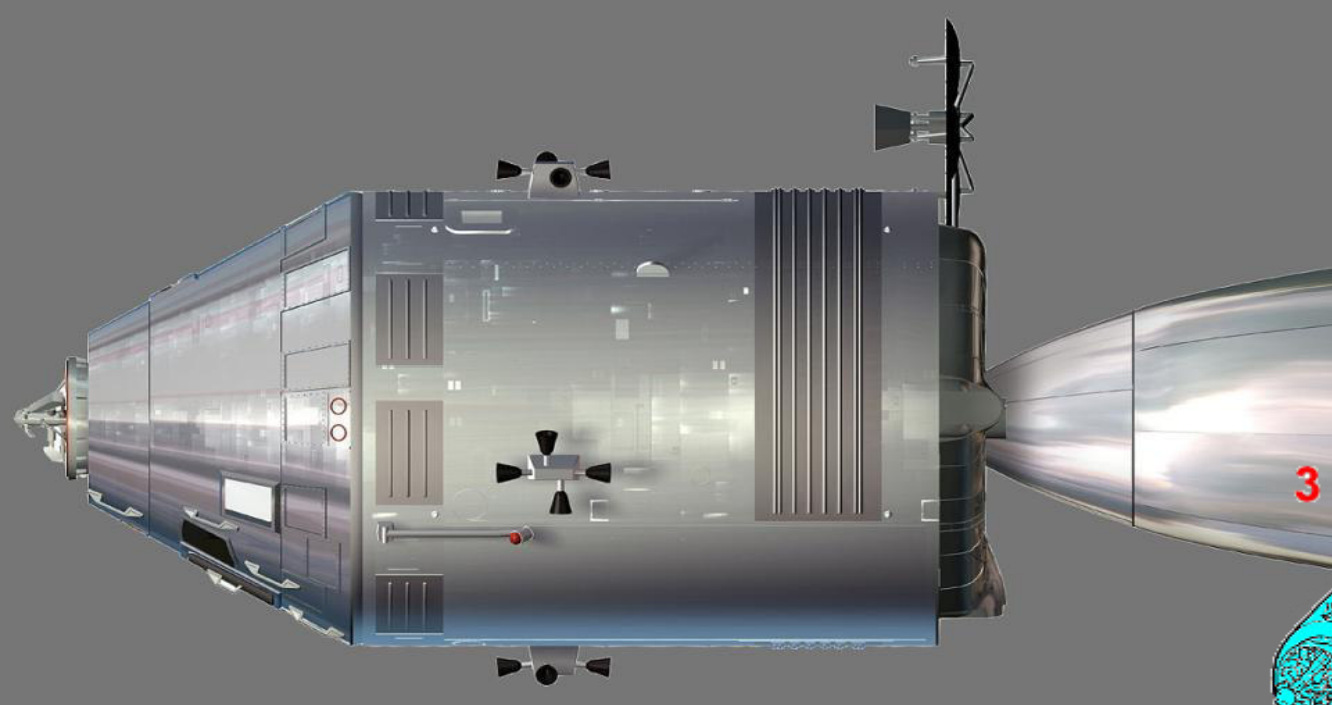
SURVEYOR I



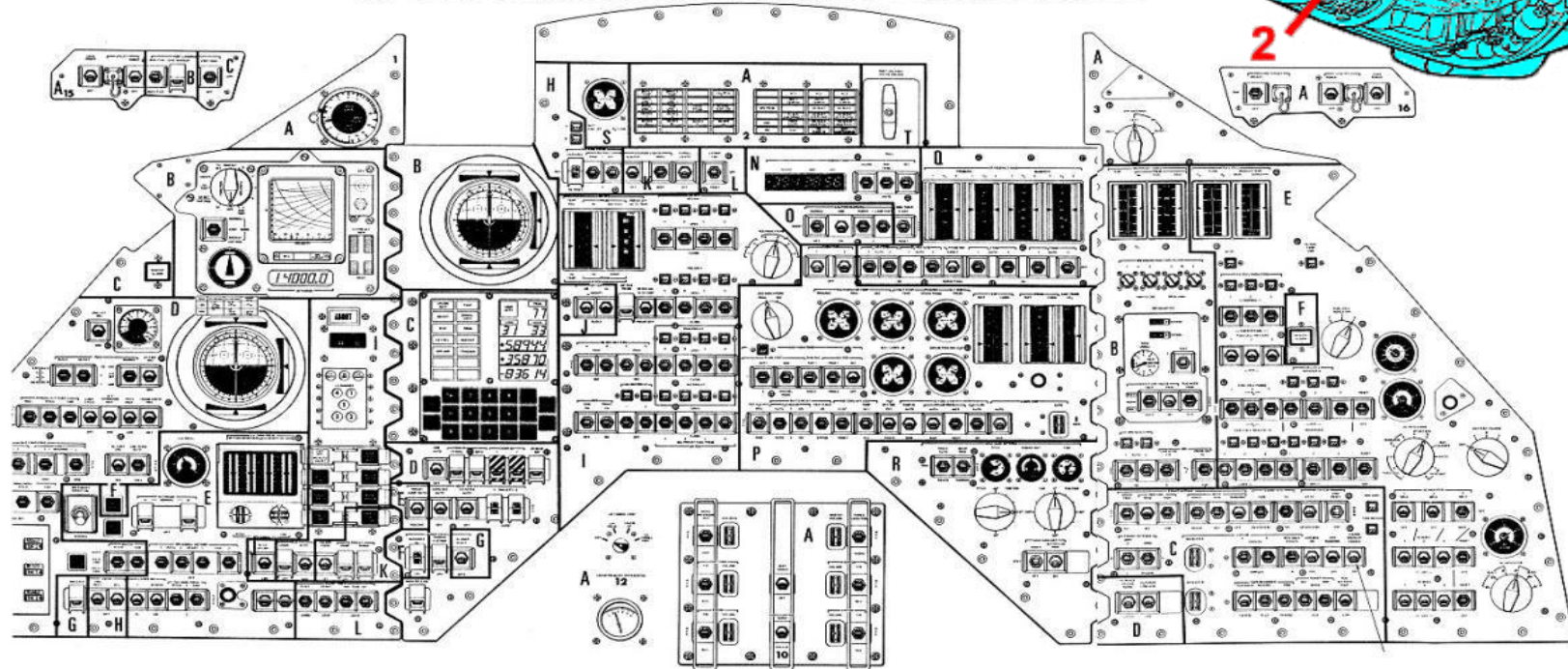
The 620-pound Spacecraft launched at Cape Kennedy 10.41 A.M. for a soft landing on the moon.
Surveyor I, landed after the 231,480 mile journey on the waterless Sea of Stormes June 2, 2.17 A.M. safely and sent 144 pictures in the first hours.

Apollo CSM

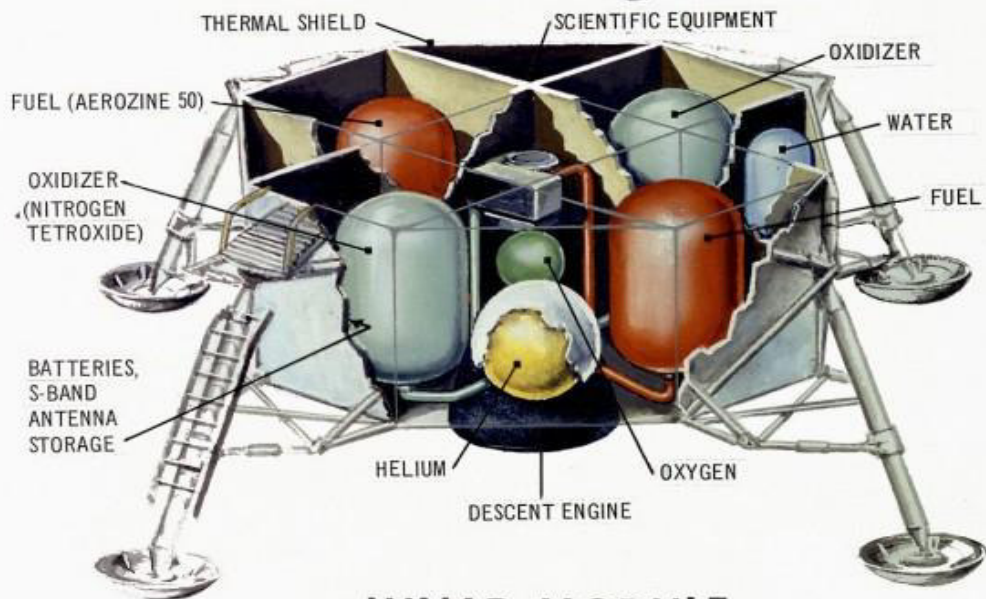
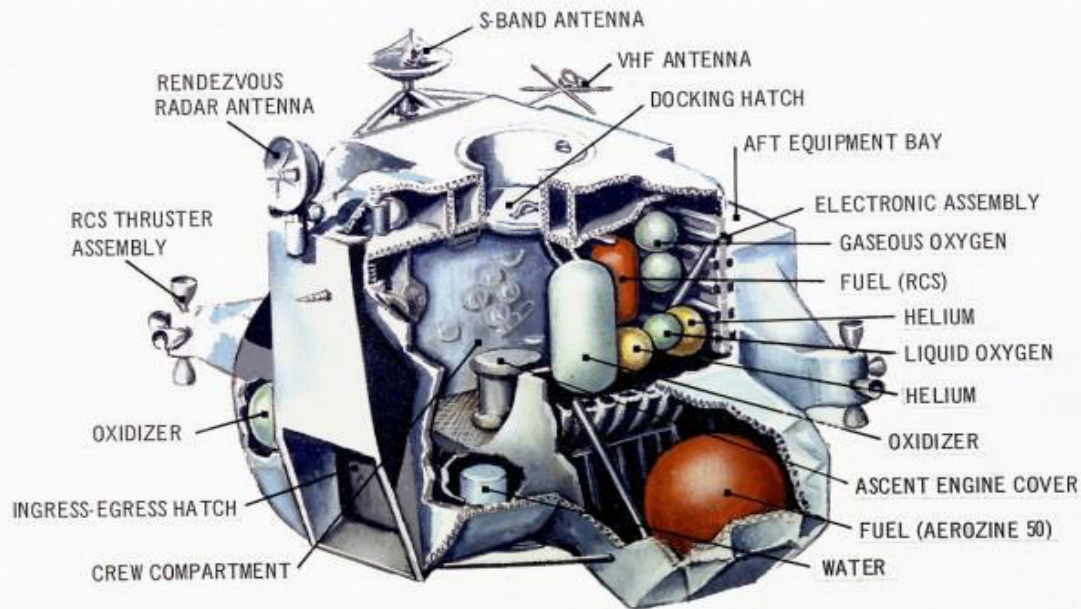
- 1 = Commander
- 2 = Command Module Pilot
- 3 = Lunar Module Pilot



APOLLO COMMAND MODULE MAIN CONTROL PANEL

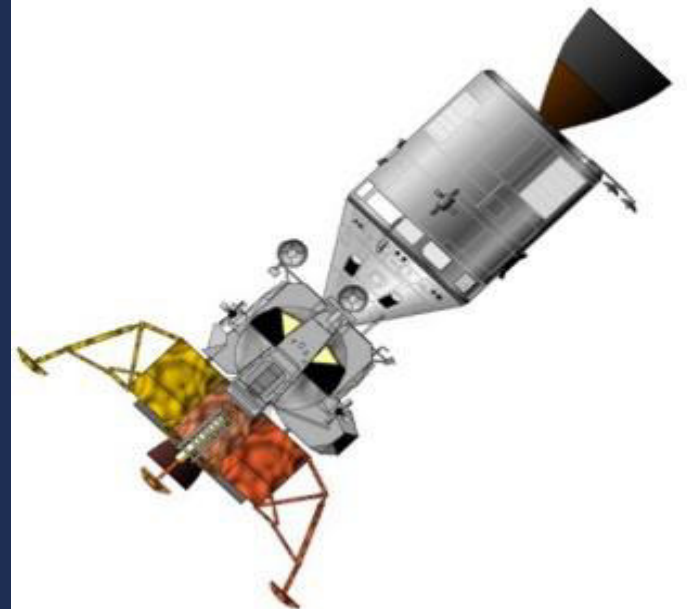


Apollo LM



LUNAR MODULE

MSFC 69-MS-G-1300-27



Saturn Apollo 1 – 27.10.1961

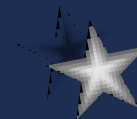
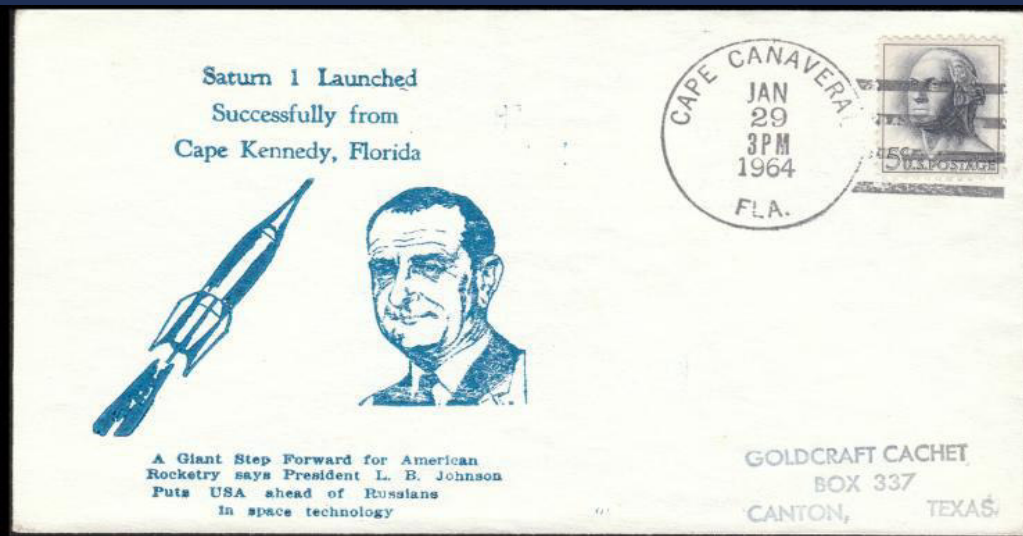
Im ersten suborbitale Testflug der neu entwickelten Saturn Rakete war nur die 1. Stufe aktiv – Attrappen der 2. und 3. Stufe wurden, mit Wasser gefüllt, als Ballast mitgeflogen.



Saturn Apollo 5 – 29.1.1964

Beim ersten orbitalen Testflug waren die erste und zweite Stufe aktiv – die 3. Stufe wieder eine Attrappe.

Die erste Stufe wurde erstmals komplett, mit 340'000 kg Treibstoff, betankt.



Apollo Saturn 201 – 26.2.1966

Beim ersten Testflug für die Rakete und Nutzlast stand erstmals eine Saturn IB zur Verfügung, die mehr Schub als die Saturn I entwickeln konnte und eine neue zweite Stufe hatte. Die Nutzlast bestand aus einer frühen Version des Apollo-Raumschiffs.



Apollo Unglück – 27.1.1967

Während einer Startsimulation auf dem Starttisch bricht in der Apollo-Kapsel Feuer aus - die drei Astronauten sterben. Das Apollo-Programm wird für 10 Monate gestoppt. In der Folge wurden Kapsel und Anzüge grundlegend umgebaut. Zum Gedenken an die Toten wird das Unglück von AS-203 auf „Apollo 1“ umbenannt.

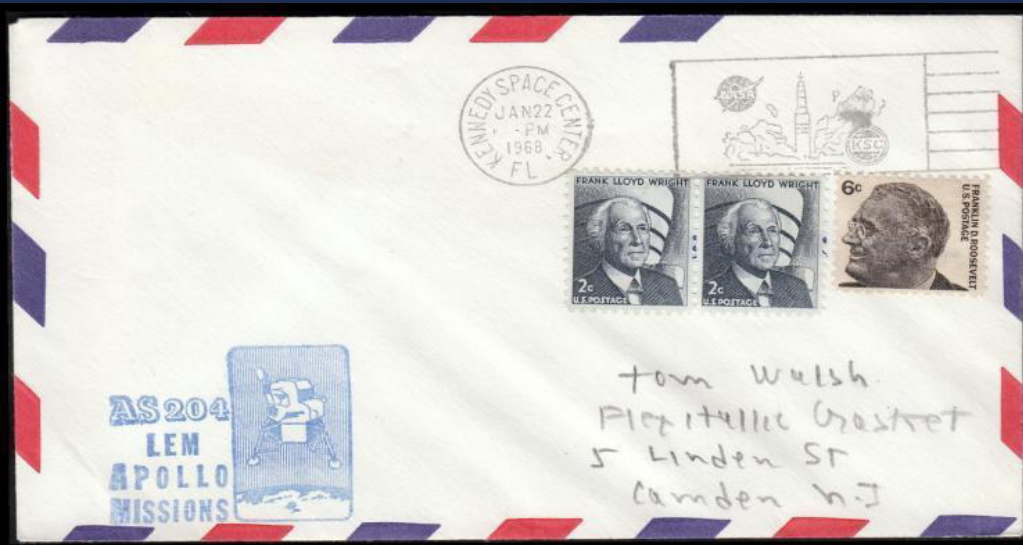


Apollo 4 – AS-501 – 9.11.1967



Beim ersten Testflug einer Saturn V wurde die unbemannte Kapsel auf 190 km Höhe gebracht. Erneute Zündung der 3. Stufe, später auch des CSM, brachte die Kapsel bis zu einer Entfernung von 18.000 km von der Erde. Anschliessend wendete es und zündete die Triebwerke noch einmal, um zur Erde zurückzukehren.

Apollo 5 – AS-204L – 22.1.1968



Zum ersten Mal wurde die Mondlandefähre (LM für Lunar Module) im Weltraum getestet. Das LM-1 war steuer- und manövrierfähig, es waren aber keine Landebeine montiert. Tests beider Triebwerke (Abstiegstufe und Aufstiegsstufe) waren erfolgreich. Eine Bergung war nicht vorgesehen

IHRE WERTE WELTWEIT IM FOKUS

Ihr Ansprechpartner für

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- Ausgebaute Ländersammlungen
- Thematische Sammlungen – alle Motive
- Komplette Nachlässe
- Münzen aller Art
- Banknoten und Papiergeld
- Händler- und Dublettenposten

Profitieren Sie von

- Internationalen Großauktionen, 3 Mal im Jahr
- Unverbindlicher und diskreter Beratung
- Kostenlosen Schätzungen
- Schneller und seriöser Abwicklung
- Kostenlosen Abholservice mit Vollversicherung
- Internationalen Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskatalogen mit hoher Auflage
- Günstigen Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Einem großen, internationalen Kundennetzwerk
(weit über 138.000 Interessenten weltweit)



Jetzt einliefern oder verkaufen!

EINLIEFERUNG & BARANKAUF

JEDERZEIT MÖGLICH * Vermittler erhalten Provision

32. Internationale Auktion

19. - 24. Oktober 2015

Einlieferungsschluss 20. August 2015

www.auktionen-gaertner.de



Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Kontaktieren Sie uns per E-Mail:

info@auktionen-gaertner.de

Auktionshaus Christoph Gärtner

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.



Gesucht wird von USA 1976!



Eingeschriebener Ereignisbrief, entwertet mit Maschinen- und Handstempel von Palmdale.



Eingeschriebener Ereignisbrief des ersten Testfluges vom 27.10.1976, entwertet mit dem Handstempel in Houston.

- 1) Eingeschriebener Ereignisbrief vom 17.9.1976, entwertet mit Maschinen- und Handstempel von Palmdale. Wie abgebildet oder ähnlich.
- 2) Eingeschriebener Ereignisbrief des ersten Testfluges vom 27.10.1976, entwertet mit dem Handstempel in Houston. Wie abgebildet oder ähnlich.

Dringend Gesucht für ein Exponat. Bitte sich melden bei: info@g-w-p.ch. Schon jetzt vielen Dank dem Weltraumfreund. Letzte Mission war erfolgreich! Danke.

Werbung

Apollo Mobile Launcher Platform. LVM Studios. **1/144**; . ca. 0,35 x 0,30 x 1,0 Meter. Für Airfix Saturn V (11170) / Saturn Skylab (11150) oder Revell Saturn V (04909); Photoätzteile, Resin und Kunststoffteile, Aufkleber. **Ab November 2015. Vorbestellungen sind ab sofort möglich.** Der Bausatz kann auch in 9 **Einzellieferungen zu jeweils € 80,00 bestellt werden.** Dadurch werden die Gesamtkosten gestreckt. **Bitte fordern Sie unsere Sonderinformation im pdf Format an.** **Auch in den Maßstäben 1/96 und 1/72 lieferbar. € 720,00**



Gene Cernan – Last Man on the Moon. Hobby Master HF0003. Detail getreue Figur von Gene Cernan, mit Apollo 17 'Last Man on the Moon'. Maßstab 1/6; Höhe der Figur: Ca. 30 cm. Apollo-Astronautenfigur kommt mit komplett ausgestattetem Raumanzug. Ein Ständer erlaubt das repräsentative Aufstellen der Figur. Vorbestellpreis € **193,24** (ab 15.Juli € 210,05)



Apollo 11 Lunar Module ,Eagle'. Maßstab 1/48. Dragon 52501. Das Fertigmodell aus Kunststoff zeigt die Mondlandefähre ,Eagle' der ersten Mondlande-Mission Apollo 11. Im Maßstab 1/48 ist das LM ein beeindruckendes, sehr detailliertes Modell. **Voraus. ab Ende Juli / Anfang August 2015. € 48,70.** [Dragon hat auch das Apollo Raumschiff (1/48) die Saturn V (1/400) und das Gemini Raumschiff (1/72) wieder aufgelegt.]

Alle Preise sind Exportpreise für die Schweiz und verstehen sich zzgl. Versand
Birgit Jelitte; Markenkamp 16; E-mail: order@andromeda24.de
45721 Haltern am See; Germany Internet: www.andromeda24.de





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Was macht Kosmonaut Sergei Revin?

Am 30. Juni 2013 besuchte Revin mit seiner Frau zuletzt seine GWP Freunde in Zürich, bevor sie nach Köln reisten. Siehe Info SPN 2 / 2013.



Am 31. Juli 2014 wurde Sergei Revin im Kreml durch Wladimir Putin mit dem Titel „Held der Russischen Föderation“ ausgezeichnet. Gratulation.



21. Mai 2015 Neuste E-Mail Information von Jürg Dierauer .

Hoi Ernst. Ich habe immer noch Kontakt mit Sergei. Er ist wieder im Training und bekommt eventuell nochmals die Chance auf einen Flug. Lg Jürg.

So freuen wir uns gemeinsam auf das neue Abenteuer von Sergei und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit, viel Freude! Bis bald bei den GWP Freunden.



**IHRE DOKUMENTE.
UNSERE LÖSUNGEN.**



Ordnung spart Zeit und Geld.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtkonzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die Gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

www.faigle.ch



Die Apollo 15 Mondbriefe

Geschichtlicher Rückblick von Charles Keller

Regelung der NASA, die Mitnahme von privaten Gegenständen betreffend

Den Astronauten der Apollo Mondflugmissionen war es prinzipiell erlaubt, persönliche Gegenstände auf ihren Mondmissionen mitzunehmen. Dies war jedoch mit klaren Regelungen seitens der NASA verbunden.

1. Sämtliche persönlichen Gegenstände müssen auf einer Liste aufgeführt werden. Diese Liste muss vom NASA Administrator genehmigt werden.
2. Diese Gegenstände dürfen die Mission weder in irgendeiner Form gefährden noch behindern.

Die Vorgeschichte der Mondbriefe der Apollo 15 Mondmission

Der bekannte deutsche Briefmarkenhändler Hermann Walter Sieger besuchte im Jahre 1970 das Kennedy Space Center in Florida. Anlässlich dieses Besuches lernte er den am Kennedy Space Center angestellten Walter Eiermann kennen. Walter Eiermann verfügte über sehr gute Kontakte zu den Astronauten. Dies versuchte Hermann Sieger zu nutzen und er unterbreitete Walter Eiermann seine Idee, den Apollo 15 Astronauten Briefe auf die für Mitte 1971 geplante Reise zum Mond mitzugeben.

Walter Eiermann unterstützte diese Idee und kontaktierte im Frühling 1971 zuerst den Apollo 15 Kommandanten David Scott. Etwas später kontaktierte er auch die weiteren Apollo 15 Crewmitglieder Alfred Worden und James Irwin. Walter Eiermann unterbreitete den 3 Astronauten den Vorschlag, 100 vorbereitete Briefe auf die Reise bis zur Mondoberfläche mitzunehmen. Als Gegenleistung für diesen Dienst sollten die 3 Astronauten je ein Sparbuch mit 7000 US Dollars erhalten. Die Apollo 15 Astronauten akzeptierten den Vorschlag unter der Bedingung, dass die Briefe bis zum Abschluss des Apollo Mondflugprogramms aufbewahrt werden und später nur privat angeboten werden dürfen. Die den Apollo 15 Astronauten unterbreitete Idee liess in ihren Köpfen eine weitere Idee keimen. Sie beschlossen etwas später, 300 weitere selbst vorbereitete Briefe auf ihre Mondreise mitzunehmen.

Die Apollo 15 Mondmission und die mitgeführten Mondbriefe

Am 26. Juli 1971 startete die Saturn V mit den Astronauten David Scott, Alfred Worden und James Irwin vom Kennedy Space Center in Richtung Mond.

Am 30. Juli 1971 landete das Lunar Module LM „Falcon“ mit den Astronauten David Scott und James Irwin bei der Hadley Rille auf dem Mond und verblieb bis zum 2. August 1971 auf dem Mond.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Letztendlich führten die 3 Astronauten die nicht unerhebliche Anzahl von 641 Briefen mit sich.

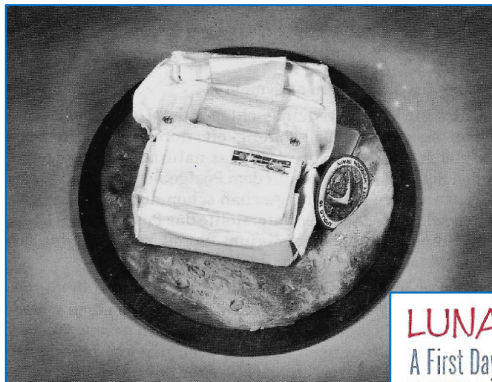
- 243 Briefe waren auf der vom NASA Administrator genehmigten Liste aufgeführt.
- 398 Briefe waren nicht auf der Liste aufgeführt und galten somit als nicht offiziell genehmigt, was für die 3 Astronauten einige Zeit nach ihrer Mondmission zu beträchtlichen Unannehmlichkeiten führte.

Auflistung der mit Apollo 15 mitgeführten Mondbriefe

In der Liste genehmigte Briefe:

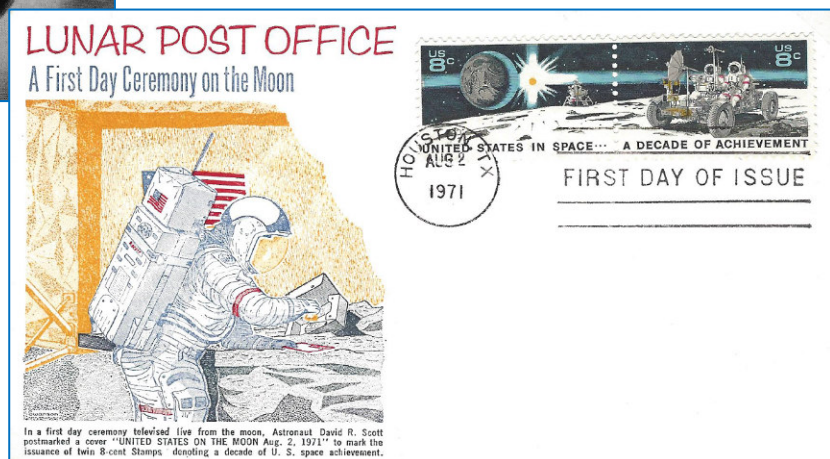
2 Briefe vom US Postal Service.

Am 2. August 1971 entwertete der Kommandant David Scott einen dieser Briefe mit dem für Apollo 15 speziell entwickelten Minipostamt „Ancillary Stowage Container“ und dem Gummistempel „United State on the Moon August 2 1971“ auf der Mondoberfläche.



Minipostamt „Ancillary Stowage Container“

David Scott entwertet den US Postal Service Brief auf dem Mond. Dieses First Day Cover war natürlich nicht auf dem Mond



Der zweite Brief blieb als Reserve im Command Module CM „Endeavour“ im Mondorbit.

Beide Briefe wurden nach der Mondmission dem US Postal Service ausgehändigt.



1 Brief von Orville Wright aus dem Jahre 1928.

Alfred Worden nahm diesen Brief für seinen Freund mit und händigte ihn ihm nach der Mondmission aus.

1 Brief vom Astronauten Richard Gordon.

James Irwin nahm diesen Brief für seinen Freund Richard Gordon mit und händigte ihn ihm nach der Mondmission aus.

8 Briefe mit einer Notiz von James Irwin.

James Irwin nahm diese Briefe für sich selbst mit. Nach der Mondmission schenkte James Irwin 2 Briefe an NASA Angestellte. Die restlichen 6 Briefe behielt er für sich.

87 Briefe, welche für die Mondflugmission Apollo 12 vorgesehen waren.

James Irwin nahm diese Briefe für Barbara Gordon, der Gattin von Astronaut Richard Gordon, mit und händigte sie ihr nach der Mondmission aus.

44 Briefe von Alfred Worden.

Alfred Worden nahm diese Briefe für sich selbst mit. Nach der Mondmission schenkte er 28 Briefe seinen Freunden. Die restlichen 16 Briefe wurden beim Signieren beschädigt und weggeworfen.

100 „Herrick“ Mondphasenbriefe.

Alfred Worden nahm diese Briefe mit. Sie verblieben im Command Module CM „Endeavour“ im Mondorbit.

Nach der Wasserung und der Bergung der Apollo 15 Crew an Bord des Flugzeugträgers USS Okinawa, klebten die Astronauten die Apollo 15 Doppelmarke auf die Briefe und entwerteten sie am 7. August 1971 beim Schiffspostamt.

Die Apollo 15 Astronauten David Scott, Alfred Worden und James Irwin signierten die Briefe auf dem Rückflug von Hawaii nach Houston.



*Herrick Mondphasenbrief
Auflage: 100*

Alfred Worden händigte diese Briefe Herrick aus, welcher 60 Briefe für ihn bei sich lagerte. Herrick behielt 28 Briefe für sich selbst und schenkte die restlichen 12 seinem Sohn.



Nicht in der Liste aufgeführte und somit nicht genehmigte Briefe:

100 „Sieger“ Mondbriefe.

Die Briefe wurden am frühen Morgen des Starttages, dem 26. Juli 1971 auf dem Postamt des Kennedy Space Center entwertet.

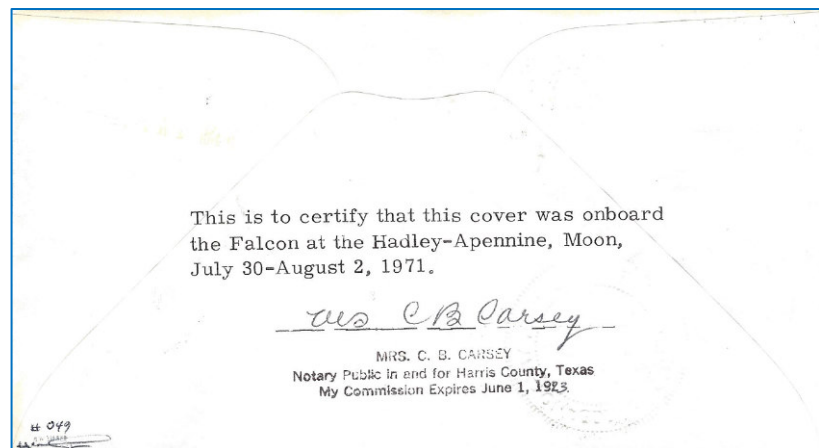
David Scott nahm diese Briefe in einer Tasche seines Raumanzuges mit dem Lunar Module LM „Falcon“ bis zur Mondoberfläche mit. Nach der Wasserung und der Bergung der Apollo 15 Crew an Bord des Flugzeugträgers USS Okinawa, klebten die Astronauten die Apollo 15 Doppelmarke auf die Briefe und entwerteten sie am 7. August 1971 beim Schiffspostamt. Die Apollo 15 Astronauten David Scott, Alfred Worden und James Irwin signierten die Briefe auf dem Rückflug von Hawaii nach Houston.



*Sieger Mondbrief
Bestätigung von Hand
von David Scott und
James Irwin links oben
Auflage: 100*

*Zertifiziert durch Notar
Mrs. C. B. Carsey am 1.
Juni 1973 auf der Rück-
seite des Briefes*

David Scott händigte diese Briefe am 2. September 1971 Walter Eiermann aus, welcher sie an Hermann Sieger in Stuttgart weiterleitete.



298 „Astronauten“ Mondbriefe.

Die Briefe wurden am frühen Morgen des Starttages, dem 26. Juli 1971 auf dem Postamt des Kennedy Space Center entwertet.

David Scott nahm diese Briefe in einer Tasche seines Raumanzuges mit dem Lunar Module LM „Falcon“ bis zur Mondoberfläche mit.



Nach der Wasserung und der Bergung der Apollo 15 Crew an Bord des Flugzeugträgers USS Okinawa, klebten die Astronauten die Apollo 15 Doppelmarke auf die Briefe und entwerteten sie am 7. August 1971 beim Schiffspostamt. Die Apollo 15 Astronauten David Scott, Alfred Worden und James Irwin signierten die Briefe auf dem Rückflug von Hawaii nach Houston.



*Astronauten
Mondbrief Nr. 236*

*Bestätigung gedruckt
und Nr. von Hand
eingetragen links oben
Auflage: 298*

Die 3 Astronauten behielten diese Briefe nach der Mondmission für sich.

Das Nachspiel der nicht genehmigten Aktion der Apollo 15 Astronauten

Der deutsche Briefmarkenhändler Hermann Walter Sieger verkauft bis Ende September 1971 insgesamt 99 „Sieger“ Mondbriefe. Er behält nur einen für sich. Hermann Sieger brach mit dem schnellen Verkauf die von den 3 Apollo 15 Astronauten geforderte Bedingung. Walter Eiermann eröffnete in Deutschland die versprochenen 3 Sparbücher für die Astronauten. David Scott forderte, nachdem er von der Veräußerung der „Sieger“ Mondbriefe erfuhr, die noch nicht verkauften Briefe zurück. Natürlich war dies nach diesem Blitzverkauf nicht mehr möglich. Die 3 Astronauten entschieden im Februar 1972, die von Walter Eiermann eröffneten 3 Sparbücher abzulehnen.

Die NASA kam im Mai 1972 hinter diese nicht genehmigte Aktion der Apollo 15 Astronauten. Die NASA leitete gegen die Astronauten ein Disziplinarverfahren ein. Am 23. Mai 1972 wurden sie als Backup-Crew für die Apollo 17 Mondmission abgesetzt und durch die Astronauten John Young, Charles Duke und Stuart Roosa ersetzt. Sie wurden nicht verurteilt und wurden nicht vom Astronautenkorps der NASA ausgeschlossen. Für die 3 Astronauten war jedoch klar, dass sie für die zukünftigen bemannten Missionen von der NASA nicht mehr berücksichtigt werden. David Scott und Alfred Worden übernahmen andere Aufgaben im Schosse der NASA.

James Irwin verliess die NASA freiwillig am 31. Juli 1972

Alfred Worden verliess die NASA im September 1975

David Scott verliess die NASA im Oktober 1977



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Die NASA beschlagnahmte die bei den 3 Astronauten gelagerten 298 „Astronauten“ Mondbriefe. Die für Alfred Worden bei Herrick gelagerten 60 „Herrick“ Mondphasen-briefe wurden von der NASA ebenfalls beschlagnahmt, obwohl diese auf der von der NASA genehmigten Liste aufgeführt waren. Die NASA fügte eine eigene Nummerierung auf der Rückseite der beschlagnahmten Mondbriefe hinzu.

Nach einem jahrelangen Rechtsstreit verfügte ein Gerichtsurteil, dass die von der NASA beschlagnahmten Mondbriefe den 3 Apollo 15 Astronauten ausgehändigt werden müssen.

Die „Herrick“ Mondphasenbriefe und die „Astronauten“ Mondbriefe erhielten nachträglich am 31. August 1986 ein Zertifikat des Notars Lois M. McIntosh. Die Apollo 15 Astronauten Alfred Worden, David Scott und James Irwin beeidigten am 19. Juli 1983 die Echtheit auf demselben Zertifikat.

CERTIFICATION

Re: UNITED STATES LUNAR MISSION - APOLLO 15

July 26 - August 7, 1971

The undersigned, COLONEL ALFRED M. WORDEN, COLONEL DAVID R. SCOTT and COLONEL JAMES B. IRWIN, aver, affirm and certify that:

1. They were the crew members of the United States Lunar Mission - Apollo 15 during the period from July 26 to August 7, 1971;
2. Postal covers were carried aboard the Apollo 15 Mission, which postal covers were stamped and postmarked at Kennedy Space Center, Florida, on the date of the launch, July 26, 1971, and carried aboard the Apollo 15 Spacecraft during the entire term of the Mission, to include ~~orbit~~^{orbit of} the moon, and were returned to the Earth at the termination of the Mission on August 7, 1971. At that time, the covers were again stamped and postmarked aboard the U.S.S. Okinawa, Pacific Ocean, and signed by each of the Astronauts, COLONEL ALFRED M. WORDEN, COLONEL DAVID R. SCOTT and COLONEL JAMES B. IRWIN;
3. The postal covers were in the possession of one or more of the undersigned until 1972, at which time they were deposited with the United States Government; and
4. The undersigned have this date inspected Postal Cover No. 236, bearing NASA Serial No. 162, and aver, affirm and certify that said Postal Cover is a cover which was carried aboard the United States Lunar Mission - Apollo 15.

The undersigned have this date executed this Certification for the purpose of identifying said Postal Cover and certifying that said Postal Cover was carried aboard the United States Lunar Mission - Apollo 15.

Sworn to and subscribed before me this 19th day of July, 1983.

Alfred M. Worden
Alfred M. Worden

David R. Scott
David R. Scott

James B. Irwin
James B. Irwin

Lois M. McIntosh
Notary Public
My Commission Expires August 31, 1986
[SEAL]

Zertifikat für die Astronauten Mondbriefe.

Die Zertifikate für die „Herrick“ Mondphasenbriefe und die „Astronauten“ Mondbriefe haben denselben Wortlaut, mit der entsprechenden Nr. des Mondbriefes. Beim Zertifikat für die „Astronauten“ Mondbriefe wurde der Text „orbit of the moon“ von Hand auf „landing on the moon“ geändert und die Änderung mit der Unterschrift beglaubigt.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Spacecraft during the
orbit of the moon, and
on of the Mission on
were again stamped and
ic Ocean, and signed
FRED M. WORDEN, COLONEL

*Zertifikat für
Herrick
Mondphasenbrief*

Spacecraft during the
landings on orbit of the moon, and
on of the Mission on
were again stamped and
ic Ocean, and signed
FRED M. WORDEN, COLONEL

*Zertifikat für
Astronauten
Mondbrief*

Dieser Umstand lässt bis heute immer wieder Zweifel hochkommen, dass die „Astronauten“ Mondbriefe wirklich mit dem Lunar Module „Falcon“ auf der Mondoberfläche waren. Einzig die 3 Apollo 15 Astronauten werden es mit Sicherheit wissen.



Somit war der Weg geebnet, dass auch einige der „Herrick“ Mondphasenbriefe und der „Astronauten“ Mondbriefe den Weg in die Sammlungen der Astrophilatelisten gefunden haben.

Der Grossteil dieser Informationen wurden im **NASA News Release 72-189** vom 15. September 1972 veröffentlicht.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Am 2./3. Oktober 2015 finden die Swiss Space Days der SRV / Schweizerische Raumfahrt Vereinigung (Präsident Lukas Viglietti) statt.



Dieses Jahr finden die Swiss Space Days in Zürich statt. Gastgeber ist das Institut für Anatomie an der Universität Zürich. Anatomie? Sie haben richtig gelesen. Prof. Oliver Ullrich und sein Team erforschen seit mehreren Jahren intensiv die Auswirkungen von Gravitation – oder eben fehlender Schwerkraft – auf menschliche Zellen. Dazu

führen sie Forschung auf Parabelflügen durch und schicken in regelmässigen Abständen Experimente ins All. Die GWP ist vor Ort. Das Detailprogramm wird demnächst bekannt gegeben. <http://www.srv-ch.org/de/>



Swiss Apollo (GWP Partner) führt am 12. /13. November in Lausanne mit seinen Partnern: The Moon Race durch. Unbedingt Termin vormerken. Die GWP ist vor Ort. <http://www.srv-ch.org/de/>



THE
MOON RACE
BUZZ ALDRIN ALEXEY LEONOV
NOVEMBER 13TH
2015
LAUSANNE
SWITZERLAND

SPECTACLE «THE MOON RACE»

Revivez l'histoire de la course à la lune en présence de plusieurs pionniers de l'espace, lors d'une conférence-spectacle historique le vendredi 13 novembre 2015 au SwisTech Convention Center à Lausanne.

Ils se nomment **Buzz Aldrin**, pilote du module lunaire lors du 1^{er} alunissage d'Apollo 11 en 1969, **Alexey Leonov**, 1^{er} cosmonaute à avoir effectué une sortie dans l'espace en 1965 et **Claude Nicollier**, 1^{er} astronaute Suisse dans l'espace, et seront réunis pour la première fois en Suisse, le temps d'une soirée historique et unique, lors d'une conférence-spectacle organisée par la société SWISSAPOLLO.

Nos pionniers de l'espace partageront leurs expériences dans l'histoire de la course à la lune qui a opposé les USA à l'URSS dans des années 60.

PROGRAMME

12 NOVEMBRE

10h30 – 11h30 Conférence de presse

12h00 – 14h00 Lunch Exclusif avec les astronautes, Genève > une option existe de le déplacer au 13 novembre

13 NOVEMBRE

18h00 – 19h30 Ouverture de l'exposition de nos partenaires

18h00 Ouverture des portes

20h00 – 22h30 Conférence-spectacle «The Moon Race»

Das Programm wird auch noch in Deutsch erstellt mit für uns wichtigen Daten / Informationen. Denn für so einen Anlass muss / darf man bestens gerüstet sein.

Eine Reise nach Lausanne steht den interessierten Besucher an.

Die GWP wird ihre Mitglieder und Gönner bestens informieren zu einem späteren Zeitpunkt. info@g-w-p.ch



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Wie heisst es doch so schön: Es war einmal ein....

Die Geschichte die mich faszinierte und weiter geht!

Wie Ihr ja wisst ist der SPN Reporter immer bereit, neue Menschen kennen zu lernen, die etwas Besonderes vorhaben - umsetzen -zurückschauen - usw. Und dieses Mal habe ich jemand getroffen der wirklich die Geschichte sogar in einem Roman niederschrieb. Einfach toll!



Patrick Hohmann

Während ich dieses Heft erstellte, hatte ich doch genügend Zeit (da mein Computer in die Jahre gekommen ist, oder er weiss es, dass ich ihn ersetzen werde), endlich den Roman „Werenbachs Uhr“ von Patrick Hohmann zu lesen und die Bekanntschaft mit Patrick der letzten Monate zu vertiefen. Patrick ist ein Mensch, der einfach ist mit seinem Auftrete, mit seiner herzlichen offensiven Freundschaft auf einem positiv zukommt.

Kein „Ausserirdischer“! Obwohl er Interesse daran hat was von oben kommt. Da ich bereits im 2014 das Motto für unseren Klausabend 2015 „*Chläuse fallen vom Himmel*“ mit den GWP-Referenten festgelegt habe, war natürlich sofort mein Weltrauminstinkt aktiviert und ich habe mich mit Patrick verständigt ob er nicht auch zu uns an den Klausabend kommen möchte als weiterer interessanter Referent um über sein Abenteuer zu erzählen. Versuche noch nicht die Katze aus dem Sack zu lassen. Aber neugierig möchte ich Euch schon jetzt machen!



Aber zurück zu meiner Geschichte mit Patrick die ja weitergeht. Im Kapitel 10 des Buches geht es auch weiter nach einem „Tiefschlag“, Das Leben / Abenteuer belehrt uns ja auch immer wieder. Nur nicht aufgeben. Die Idee / das Ziel nie vergessen. Das kennen wir ja doch als Astro-Philatelisten! Als Aussteller mit seinem Exponat oder Dokumente zu beschaffen und zu guter Letzt Astronauten / Kosmonauten zu treffen und ... Aber Patrick und seine Freunde haben auch dies auf Ihre Art und Weise erleben müssen auf Ihrer Reise zum Ziel. Ach ja noch wegen der „Reise“. Jürg Dierauer hat uns auch einmal von seiner Reise an einem Klausabend erzählt und uns in seinen Bann gezogen. Ja es hat etwas „Anrühiges“ mit Weltraum zu tun. Wäre ja gar nicht lustig, wenn uns am Klausabend über Bienchen oder sonst etwas erzählt würde. Nein wir möchten doch über Geschichte mit Tatsachen konfrontiert werden. Etwas Handfestes.





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Bin jetzt bereits auf Seite 75 von 243 des Buches angekommen. Die Reise konnte beginnen. Auch ich habe mich an einem schönen Tag aufgemacht und Patrick in Zürich in seinem Atelier besucht. Klein, aber zweckmässig eingerichtet was ich als Nichtfachmann sehen konnte.



Dafür sah ich doch einige Weltraumutensilien welche mich sofort in den Bann zogen. Draussen vor dem Fenster fuhr das „Züritram“ vorbei und dies beeindruckte mich gar nicht von dieser interessanten Vogelperspektive auf die Limmat. Nein, Patrick erzählte mir dabei einige Leckerbissen von seiner Reise, welche er in Buchform niedergeschrieben hatte.

Er hat noch einiges vor. Aber darüber erst am 30. September 2015 mehr an seiner Vernissage im Kaufleuten, wenn nichts mehr Abenteuerliches dazwischen kommt.

Falls diese Zeilen den Eindruck einer Büchervernissage macht, so versteht mich nicht falsch. Es geht um eine Geschichte die am Ende dann auch etwas Handfestes zu Tage fördert. Und dies hat mich wirklich inspiriert Patrick einzuladen an unseren Klausabend um seine Geschichte Euch wieder zugeben. Aber vor allem Fragen zu stellen; was um Gottes willen habt Ihr da vorgehabt? Würdet Ihr dies wieder auf Euch nehmen und was ist Deine / Eure „Reise“ im weiteren interessanten kameradschaftlichen Leben.

Ernst Leu



<http://www.werenbach.ch/>



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Geburtstage: Mai – Juni 2015

Liebe GWP – Geburtstagsjubilare.

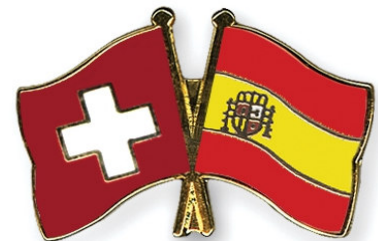
In diesen 2 Monaten haben 3 Mitglieder einen speziellen Geburtstag feiern können. Zuerst einmal von uns allen nachträglich alles Gute. Euch allen weiterhin gute Gesundheit, Freude am Leben und Zuversicht den All-Tag weiterhin positiv meistern zu können mit all seinen... 😊😊😊.

Der Jüngste mit **60zig** ist Jürg Dierauer. Er bereitet sich bereits auf das Pensionsleben vor. Umbau des Hauses mit zusätzlicher Garage für sein neues Hobby nach der Astro-Philatelie. Sowie seinen „Nachfolger“ in der Firma aufzubauen. Unsere besten Wünsche und weiterhin freie Fahrt für Deine „Abenteuer“ auf der Strasse.



Peter Muggler ist jetzt offiziell Rentner (**65**), obwohl er schon lange das Leben in Arosa geniesst. Zürich war zuletzt nur noch sein Mekka für das Business - Arosa das für seine Seele inkl. Sonnenschein auch im Glas. Dir also weiterhin viel Sonne auf Deinem neuen offiziellen Lebensabschnitt und die Sonne hast du ja so oder so immer bei Dir. Weiterhin alles Gute wünschen Dir Deine Freunde.

Beide xx Jahre jung und die Schweiz wie auch Spanien gehören zu ihrem gemeinsamen Leben wie Ihr Mann Max (80) und Anita Traub (**75**). Beide sind Astro-Kenner der ersten Stunde. Jetzt geniessen auch Sie die Sonnenstunden jeweils dort wo es am schönsten ist. Weiterhin auch Euch viele schöne Stunden und Tage unter der Sonne. Den Sommer hindurch in der schönen Schweiz! Grüezi/Hola.



In Eigener Sache.

Ich habe im letzten SPN Heft aufgerufen, wenn Ihr etwas herumstehen / liegen habt was Ihr nicht mehr gebraucht in Sache Astro – Weltraum etc. könnt Ihr uns dies zustellen. Danke Jürg Dierauer und Rudolf Wenger. Eure Pakete sind bei uns gut angekommen und haben bereits neue Besitzer. Erstaunlich was da alles zu Tage gekommen ist. Es gibt immer jemanden dem man damit eine Freude machen kann.

Nochmals vielen Dank und wer weiss ob nicht noch jemand anders einmal über etwas stolpert, welches...





E-Mail Adressen unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.

| | |
|------------------------|--|
| Bachmann Beatrice | beatricebachmann(@)hotmail.com |
| Barbakow Fred | 2barbakows(@)ggaweb.ch |
| Beer Peter | peterbeer(@)gmx.ch |
| Berger Heinz | heinz.berger(@)certiconsult.ch |
| Dahinden Teddy | t.dahinden(@)ggaweb.ch |
| Dällenbach Walter | walter.d(@)sunrise.ch |
| Dierauer Jürg | dierauer(@)samaplast.ch |
| Dubach Hans | hans.dubach(@)gmx.ch |
| Hermann Dür | hmduer(@)muehle-duer.ch |
| Herschung Manfred | manfred.herschung(@)gmx.net |
| Ehrbar Marcel | spacemaese(@)swissonline.ch |
| Esders Jürgen | JPESDERS(@)WEB.DE |
| Falk Dieter | falk.d(@)sunrise.ch |
| Fuchs Stephan | fuchs78(@)bluewin.ch |
| Goepfelhuber Christoph | c.goepfelhuber(@)bluewin.ch |
| Hopferwieser Walter | walter(@)hopferwieser.net |
| Keller Charles | charles.keller(@)transport.alstom.com |
| Keller Charles | keller.charles(@)sbb.ch |
| Lang Adolf | lang.hedingen(@)bluewin.ch |
| Leu Ernst | ernst.leu(@)bluewin.ch |
| Johann Hans Linder | johann.lindner(@)gmx.net |
| Mettler Rico | rrmettler(@)gmx.ch |
| Muggler Peter | muggler_peter(@)bluewin.ch |
| Nebel Simon | simon(@)aravis.ch |
| Schmied Christian | chris(@)space.ch |
| Schönmann Esther | e.schoenmann@quickline.ch |
| Seifert Jörg | joerg.seifert(@)hispeed.ch |
| Seiz Niklaus | n.seiz(@)bluemail.ch |
| Sommer Ernst | fliegerfan@bluewin.ch |
| Traub Max | max-traub(@)bluewin.ch |
| Virnich Hans F. | hfvirnich(@)aol.com |
| Wenger Rudolf | rudolf_wenger@web.de |
| Werner Marius | werner.marius(@)chello.at |
| SRV / Swissapollo | viglietti@bluewin.ch |
| Swiss Space Museum | info@swisspacemuseum.ch |

Aufgrund vieler Anfragen durch einzelne Mitglieder veröffentlichen wir hier die Mail-Adressen unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.
Kameradschaftlicher Umgang ist unser oberstes Gebot!

1. Juni 2015



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

| |
|--------------------------------|
| Home |
| Interessante Berichte |
| Verein |
| Jahresprogramm |
| Vorstand |
| Angebote der GWP |
| Kleinanzeigen |
| Space Phil News |
| Astrophilatelie |
| Was ist Astrophilatelie |
| Reglemente / In Vorbereitung |
| Aufbau der Sammlung |
| Ausstellungen / In Bearbeitung |
| Kataloge / Literatur |
| Astro-Exponate |
| Weltraum |
| Bemannte Programme |
| Claude Nicollier |
| Links |

Monatsversammlungen 2015



Hotel Restaurant Landhus
 Maria-C. Lareo
 Katzenbachstrasse 10
 8052 Zürich
 Telefon: ++41 (0)44 308 34 00
info@landhus-zuerich.ch
<http://www.landhus-zuerich.ch>

Direkt bei der Tram Endstation 14.
 Sowie grosser öffentlicher Parkplatz.
 Ab 19.00Uhr Gratis!

Bei Freunden fühlt man sich wohl.
 Die GWP.

[Standort Flyer](#)

Unser Zuhause.
 Wir Danken dem Landhus Team
 für Ihre freundliche Gastfreundschaft.
 Treffpunkt: 19.00 Uhr (ohne Anmeldung)

Seht unter [Interessante Berichte Monatsheft](#)

[Die GWP stellt sich vor:](#)

Senden Sie ein Email:
info@g-w-p.ch

Interessanten und Neumitglieder sind herzlich willkommen !

| | 2015 | Jahresprogramm | Kalender 2015 | Jan. - Juni Juli - Dez. |
|-------------------|---------------------------|--|--|----------------------------|
| Freitag | 03. Juli 2015 | 19.00 Uhr | Exponat für Gmunden werden präsentiert. Was machen unsere Deutschen Astro-Freunde? | |
| Freitag | 07. August 2015 | 19.00 Uhr | Ueberraschung! Achtung! Pers. GWP-Einladung beachten! Wir heben ab! 19.15Uhr Lauch and go ... Philatelistischer WELTRAUM -Salon im Rang 1, 2 und 3 mit internationaler Beteiligung in Gmunden / Oe GWP Mitglieder stellen aus. Kosmonauten kommen zu Besuch! | |
| Ausland * | 26. - 30. August 2015 | info@g-w-p.ch | | |
| Freitag | 04. September 2015 | 19.00 Uhr | Neuste Erkenntnisse von Gmunden. Exponat Bewertung ect.. Infos von und über Kosmonauten und was ist nächstes Jahr in ? | |
| Freitag | 02. Oktober 2015 | 19.00 Uhr | Letzte Vorbereitung für die Auktion. | |
| Samstag | 03. Oktober 2015 | ??.?? Uhr | Space Day / Infos demnächst aufgeschaltet. | |
| Freitag*** | 06. November 2015 | 18.00 Uhr | GWP-Auktion 2015 Für alle Philatelisten + Freunde des Sammelns / auch Belege mit OU Unterschriften! Bordbriefe (?) Einlieferung noch möglich bis 2.10.2015! Info@g-w-p.ch | |
| Freitag* | 13. November 2015 | 18.00Uhr | Historischer Abend in Lausanne: «THE MOON RACE» | |
| Schweiz * | 26. - 29. November | info@g-w-p.ch | Nationale Briefmarkenausstellung der Stufen II und III Tag der Briefmarke / Bulle, Espace Gruyère. | |
| Freitag*** | 04. Dezember 2015 | 18.00 Uhr | Klausabend mit Ueberraschung! Motto: "Chläuse fallen vom Himmel" Zwei Super Referenten! Lasst Euch Ueberraschen! Für Mitglieder / Gäste und Freunde der GWP. Einfach für Alle. Anmeldung / Essen unbedingt erforderlich bis 30. November 2015! | |

Eierschwämmli



Chateau Briand



Bowling!

